

Inhalt

Kreuzpunkte unsicheren Wissens: Verfolgungswahn, Vererbung und Dämonen	9
I. »Gleich sieht er Absicht, sieht Verräterei / Und Tücke die sein Schicksal untergräbt«: Goethes <i>Tasso</i> . .	19
Tassos Verfolgungswahn I: Quellen und medizinisches Wissen	19
Tassos Verfolgungswahn II: die Diagnose	24
Ätiologie und Therapie I: Heilung des Wahns durch den Wahn oder der rauhe Arzt (Fürst, Antonio).	32
Ätiologie und Therapie II: Selbst- und wechselseitige Heilung (Eleonore und Eleonore).	39
Verfolgungswahn zweiter Stufe	42
Vorteil und Verstellung.	46
Politik der Verstellung (Machiavell und Anti-Machiavell) . .	52
Unwahr gemacht werden: Tassos Selbstdiagnose als Diagnose des Hofes	59
Verfolgungswahn als »unwillkürliche Dichtkunst«	66
Coda: Tassos Familiengeschichte	70
II. »Flüchtig und unstet sollt ich sein, daß mein unglücklicher Genius mich nicht einholet, der mich nur langsam verfolgt«: Goethes <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i>	73
Harfner: explizite Diagnose und Therapie	73
Diagnose und Therapie des Landgeistlichen I: die Cur der Seele	73
Diagnose und Therapie des Landgeistlichen II: Mutmaßungen	78
Diagnose und Therapie im oberitalienischen Kloster	82
Verfolgungswahn	84
Die »Heilung« des Harfners	86
Zwei Lesarten	88

Harfner: Anamnese und implizite Diagnose.....	92
Die Vorgeschichte in Italien.....	92
Die individualpsychologische Erklärung.....	94
Warum ein Kind?.....	96
Exkurs:	
Drei Bedeutungen für Genius/Dämon um 1800.....	98
Das Kind als schwarzer Genius.....	101
Drei Generationen: der Gottesfluch.....	106
Die medizinische Degenerationstheorie und die Vererbung des Verfolgungswahns.....	110
Die hereditäre Erklärung I: Vater und Sohn.....	114
Die hereditäre Erklärung II:	
Augustin, Sperata und Mignon.....	116
Familienähnlichkeit der Vorgeschichten.....	123
Vom Ehebruch zur Anomalie der Fortpflanzung.....	123
Thereses Familie.....	125
Lotharios Familie.....	127
Die Wilhelm-Meister-Familie.....	132
Genius und Genie.....	136
Ähnlichkeiten und Differenzen.....	136
Die gegenläufige Linie der Harfner-Genealogie.....	138
Das Genie des Genius.....	143
III. »Die Strafe folgt nach«:	
Tiecks <i>Der blonde Eckbert</i>	147
Vorab: Tieck, Moritz, Goethe.....	147
Die ersten beiden Lesarten:	
Das Wunderbare und »Das Leben ein Traum«.....	150
Die dritte Lesart der Erzählung: Verfolgungswahn.....	155
Die hereditäre Untermauerung der Verfolgungswahn-Lektüre.....	164
Das Szenario der Eltern	
Oder das unmerkliche Band der Erinnerung.....	167
Berthas Geschichte I: Gedächtnisfehler.....	172
Berthas Geschichte II: Imaginäre Überformungen.....	177
Berthas Geschichte III: (Erb-)Sünde und Strafe.....	180
Berthas Geschichte IV: geistige Befruchtung und Präfiguration des Verfolgungswahns.....	188
Allegorie und Paradoxie.....	192

IV. Der »Alte« und der »Fremde«:

Tiecks *Der Runenberg* 197

Vorab: *Eckbert und Runenberg* 197

Tieck und Novalis: Nacht- und Tagseite
romantischen Denkens 198

Dichotomien 202

Der Moralapostel. 206

Verfolgungswahn dezent. 210

Exkurs: Pflanzen als Krankheit der Steine 219

Die Eltern / der imaginäre Inzest. 221

Persönlichkeitsspaltung und Verfolgungswahn 230

V. »Der fatale Wetterglashändler [...] verfolgte mich
auf Schritt und Tritt«: E. T. A. Hoffmanns *Der Sandmann*. 237

Vorab: Literarische Bezüge zu Tieck 237

Fantastische Literatur / Romantische Allegorie 243

Dämon oder 246

... Verfolgungswahn? 248

Verfolgungswahn um 1800 (Pinel und Reil) 250

Nathanaels Eifersucht 254

Exkurs: Dämonomanie im frühen 19. Jahrhundert
(Esquirol) 256

Claras und Lothars Sonderweg 257

Dämon I: Der Magnetiseur als zeitgenössischer Teufel
(Olimpia-Episode) 263

 Magnetismus und Erotik 263

 Der Aufruf des Verfolgungswahns
 durch die magnetische Beeinflussung 268

Dämon II: Die Genien als Eltern (Schreckepisode) 276

 Vererbung: die Eltern oder zwei Dämonen 276

 Psychische Beeinflussung. 288

Dämon III: Der tote Vater als Rachegeist
(Vatertötungsepisode) 308

Coda: Der eifersüchtige Erzähler. 314

Literatur 325

 Siglen 325

 Quellen 325

 Forschung 329